

Der Dorfbote

Informationsblatt des Förderkreises für Bildung, Kultur und internationale Beziehungen Reinickendorf e.V.

März 2013

Nr. 99



Quelle: commons.wikimedia.org; Urheber: Chmee2

Henne oder Ei?

Die Gelehrten und die Pfaffen streiten sich mit viel Geschrei, was hat Gott zuerst erschaffen – wohl die Henne, wohl das Ei! Wäre das so schwer zu lösen – erstlich ward ein Ei erdacht, doch weil noch kein Huhn gewesen – darum hat's der Has' gebracht!

Eduard Mörike 1804 - 1875

Mitgliederversammlung 2013

Liebe Mitglieder,

satzungsgemäß laden wir Sie zur Mitgliederversammlung 2013 ein. Sie findet statt am

Dienstag, den 9.4.2013 um 19.00 Uhr

**in der Grundschule am Fließtal
Seebadstraße 42/43, 13467 Berlin**

Der Vorstand schlägt für die Mitgliederversammlung folgende Tagesordnungspunkte vor:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichte des Vorstandes, der Arbeitsgruppen, der Schatzmeisterin, der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahlen des Vorstandes
4. Vorschau auf die Aktivitäten und Projekte 2013
5. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihr **zahlreiches** Erscheinen

Sollte die Beschlussfähigkeit der Versammlung am 9.4.2013 nicht erreicht sein, laden wir gemäß § 6 (5) unserer Satzung bei gleichbleibender Tagesordnung zu einer erneuten Mitgliederversammlung am 16.4.2013 um 19 Uhr in die Grundschule am Fließtal ein. Die Versammlung ist dann ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Herzliche Grüße

Für den Vorstand: Torsten Hauschild

Im Dorfboten Nr. 99:

Torsten Hauschild: Tätigkeitsbericht des Vorstandes 2012	2 - 3
Helga Asbrand: Finanzbericht 2012	4 - 6
Harry Pohle †: Die Lübarser Felfmark 1682	7 - 8
Termine	8

Tätigkeitsbericht des Vorstandes des Förderkreises für Bildung, Kultur und internationale Beziehungen Reinickendorf e. V. für das Jahr 2012

Das vergangene Jahr war wieder geprägt durch ein vielfältigen Strauß an Angeboten und Aktivitäten. Gestartet wurde Anfang Februar mit einer Führung durch die Gebäude des rbb an der Masurenallee. Wir erhielten nicht nur einen Eindruck der interessanten Architektur des alten Rundfunkgebäudes, sondern durften einen Blick in Hörfunk- und Fernsehstudios werfen und so erfahren, wo und wie beliebte tägliche Sendungen wie die Berliner Abendschau produziert und gesendet werden. Nach einem Abstecher in den großen Sendesaal konnten sich die Gruppenmitglieder als „Wetterfee“ selbst vor der Kamera probieren.

Im Oktober stand ein Blick hinter die Kulissen der Deutschen Oper Berlin an. Beeindruckt haben dabei der Kulissen- und der Kostümfundus, die interessante Geschichte der Oper sowie die denkmalgeschützte Architektur des Hauses.

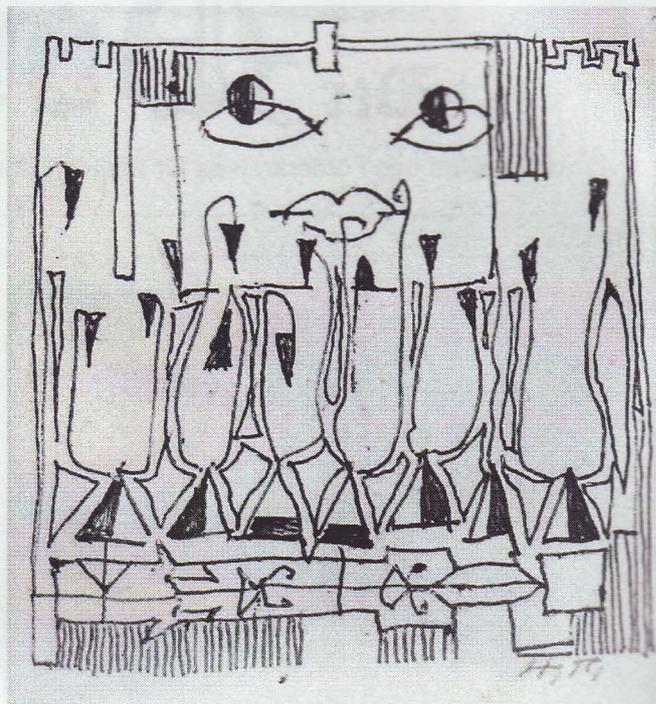
Im November verließen die Führungen einmal die Kultur und widmeten ihr Interesse mit einer Besichtigung der in Reinickendorf ansässigen und produzierenden Firma Collonil einem ganz anderen Themenfeld. Auch in diesem Jahr gilt unser Dank wieder Renate Zemke für immer wieder neue Ziele und die Organisation der Führungen.

Die Kooperation in der IG Tegeler Fließ konnte fortgesetzt werden mit drei naturkundlichen Führungen im Frühjahr.

Anfang März bestand für die Mitglieder die Gelegenheit bei den Freunden vom Walter-May-Schulandheim „Janssons Versuchung aus Schweden“ zu erliegen. Wolfram Odebrecht und sein Team verwöhnten mit Köstlichkeiten rund um den Fisch.

Als Verein, der seinen Sitz im Heimatmuseum Reinickendorf hat und einer der Gründungsanlässe dessen Unterstützung war, hat im vergangenen Jahr der Vorstand nach seiner Wahl vor zwei Jahren wieder verstärkt den Kontakt zum Heimatmuseum und seiner Leiterin Frau Dr. Gerner gesucht. Aus diesen Gesprächen erwuchs im vergangenen Jahr die Unterstützung der Ausstellung *Ottomar Holdefleiss – Schmiedekunst aus Berlin um 1900 von Schulz & Holdefleiss*. Neben den inhaltlichen Vorarbeiten und dem Kuratieren der Ausstellung

durch Mitglieder des Förderkreises ermöglicht eine finanzielle Unterstützung des Förderkreises die Ausleihe des Höhepunktes der Ausstellung: die geschmiedete Skulptur *Kniender in Rüstung* aus dem Märkischen Museum.



Zum Ende des Jahres wurde mit Frau Dr. Gerner eine weitere Kooperation vereinbart. In der Remise ihres ehemaligen Wohnhauses plant der Bezirk Reinickendorf einen Erinnerungsraum für die große Künstlerin Hannah Höch einzurichten. In dieser Kooperation tritt der Förderkreis als Projektpartner auf und unterstützt das Projekt sowohl finanziell als auch über seine Strukturen als gemeinnütziger Verein. Die mit einer Eröffnungsveranstaltung im Januar dieses Jahres eingeleitete erste Projektphase dient dem Sammeln von Geldern und dem Gewinnen von Unterstützern und weiteren Partnern. Ziel ist es, den Erinnerungsraum im Mai 2014 zu eröffnen.

Die AG Stolpersteine blickt neben regelmäßigen Treffen auf vier Ereignisse zurück: Am 27.03.2012 konnte das Projekt Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig mit einem mit einem Vortragsabend im Centre Bagatelle einem interessierten Publikum vorgestellt werden.

Acht neue Stolpersteine verlegte Gunter Demnig am 23.07.2012 in Heiligensee, Frohnau und Reinickendorf.



Ende September wurde in Hermsdorf der sogenannte Schlossplatz in Anwesenheit der Stadträte Frau Schultze-Berndt und Herr Lambert offiziell nach Dr.-Ilse-Kassel-Platz benannt. An der Initiative zur Platzbenennung waren unter anderem Mitglieder der AG Stolpersteine beteiligt.



Foto: Asbrand

Anlässlich des 9. November boten Mitglieder der AG Stolpersteine wieder gut besuchte Spaziergänge zu verlegten Stolpersteinen an, auf denen die Biografien der dort Gedachten vorgestellt und die Steine gereinigt wurden.

Der Förderkreis suchte auch im vergangenen Jahr wieder den Weg in die Öffentlichkeit. Wie im Jahr zuvor präsentierte er sich zusammen mit der AG Stolpersteine auf dem Sechserbrückenfest einem großen Publikum. Auch beim Sommerfest des Heimatmuseums im Juni war der Förderkreis mit einem Stand vertreten, auf dem die Vereinspublikationen sowie die Werke der Mitglieder der Töpfer-AG präsentiert wurden. Gleichzeitig konnten Interessierte, insbesondere Kinder, beim aktiven Besuch des Töpferkellers dieses alte Handwerk kennen lernen. Das Angebot fand den ganzen Tag über rege Nachfrage.

Im vergangenen Jahr konnte die Reihe *Entdecken Sie Reinickendorf* mit dem letzten Band *Spaziergänge in Waidmannslust* abschließen und anlässlich des Sommerfestes im Heimatmuseum druckfrisch präsentieren. Der Dank über all die Jahre für die ungezählten eigenen Erkundungen zu Fuß und in den Archiven gilt dem unermüdlichen Autoren Klaus Schlickeiser.

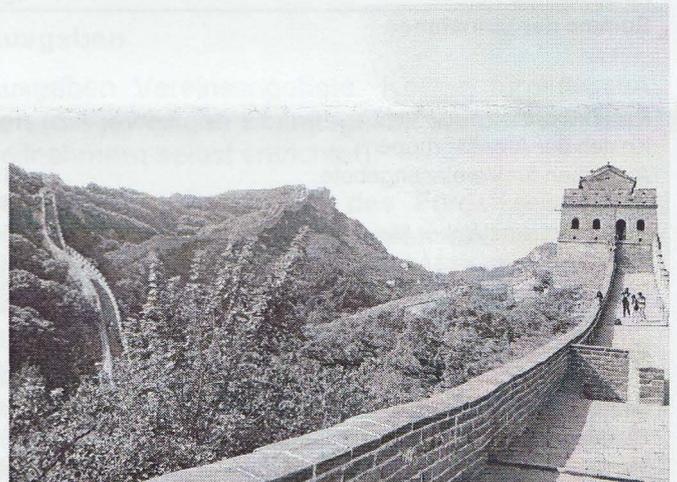
Ein gleichzeitiger Dank gilt an dieser Stelle aber auch dem Heimatmuseum, aus dessen Archiv Informationen und Bildmaterial verwenden durfte,

sowie allen anderen, die über die Jahre die Herausgabe der Reihe mit unzähligen Hinweisen und auch Bildmaterial unterstützt haben.

Nicht genügender Dank aber gebührt Helga Asbrand, die für alle Ausgaben die handschriftlichen Textvorlagen in eine Computerdatei übertrug, ein Layout erstellte und das entsprechende Bildmaterial hinzufügte!

Auch das vergangene Jahr bot Ende September wieder eine Reise in die Vergangenheit an, die wegen der großen Nachfrage sogar wiederholt werden musste. Die 15. Reise dieser Art führte in die Region Saale-Unstrut. Auf dem Programm standen Besichtigungen des Naumburger Doms, des Weißenfelser Schloss Neu-Augustusburg mit der Schlosskirche St. Trinitatis sowie des Landesweingutes Kloster Pforta.

Ende letzten Jahres konkretisierten sich Pläne für eine Reise nach China, nachdem Wolfram Odebrecht und Peter Rode voller positiver Eindrücke von einer „Probereise“ zurückkehrten.



Quelle: commons.wikimedia.org; Urheber: World 3000

Für die Zukunft der Förderkreises bleibt es existenziell, neue Menschen für unsere Ziele zu interessieren und als Mitglieder zu gewinnen. Leider hatten wir im vergangenen Jahr erneut mehr Mitgliederabgänge als Eintritte. Hier sind wir alle gefragt, Menschen aus unserem Umfeld zur Unterstützung zu motivieren.

**Jahresabschluss 2012 - Kurzfassung**

Vorjahresbestand		22.120,36 €
Einnahmen 2012	9.848,83 €	
Ausgaben 2012	- 11.047,93 €	- 1.199,10 €
Bestand 31.12.2012		20.921,26 €

Die Bestände werden auf folgenden Konten nachgewiesen:

Kasse	75,74 €	
Berliner Volksbank	300,65 €	
Anlagekonto Volksbank	17.887,56 €	18.263,95 €
Forderungen Mitglieder	175,00 €	
Forderungen aus Bücherlieferungen	974,89 €	
Verbindlichkeiten	- 22,19 €	
Vorauszahlungen Mitgliedsbeiträge	- 75,00 €	
Vorausz. Mitglieder für Neujahrsempfang	- 30,00 €	
Sonstige Verbindlichkeiten	- 343,04 €	679,66 €
Anlagevermögen	1.977,65 €	1.977,65 €
Umlaufvermögen		- €
Bestand am 31.12.2012		20.921,26 €

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	1.850,00 €	
Spenden	112,96 €	
Spenden in das Vereinsvermögen	440,00 €	
Zweckgebundene Spenden	979,00 €	
Erlöse Buchverkauf	5.162,43 €	
Erlöse Buchverkauf Wörterbücher	1.176,50 €	
Zinseinkünfte	127,94 €	
Summe der Einnahmen		9.848,83 €

Ausgaben**Projektbereich**

Kosten der Arbeitsgruppen	- €	
Ausgaben für Vereinsangebote	310,00 €	
Stolpersteine	1.235,50 €	
Schullandheim Walter May	1.750,00 €	
Projekte Bezirksamt / Ausstellungen HM	1.720,41 €	
Druckkosten	2.202,25 €	
Summe Ausgaben Projektbereich		7.218,16 €

Verwaltungs- und Mitgliederbereich

Abschreibungen aufs Anlagevermögen	707,42 €	
Miete Töpferkeller	882,27 €	
Reinigungskosten Zugang Töpferkeller	288,48 €	
Versicherungen	799,87 €	
Mitgliedsbeiträge	112,00 €	
sonstige Buchvertriebskosten	366,03 €	
Dorfbote/Mitgliederpflege	438,40 €	
Internet	119,88 €	
Sonstiges	43,00 €	
Kosten des Geldverkehrs	72,42 €	
Summe Ausgaben Verwaltungs- und Mitgliederbereich		3.829,77 €

Summe der Ausgaben		11.047,93 €
---------------------------	--	--------------------

Saldo Einnahmen ./ . Ausgaben	-	1.199,10
-------------------------------	---	----------

Rücklagen

Projekt Stolpersteine	793,94 €	
Projekt Naturlehrpfad	553,16 €	
Projekt Geschichtswerkstatt	2.000,00 €	
Projekt Hannah Höch	2.000,00 €	
Druck "Kinos in Reinickendorf"	2.500,00 €	
		7.847,10

freie Rücklage		5.154,27
Summe Rücklagen		13.001,37



Erläuterungen zum Jahresabschluss 2012

Allgemeine Erklärungen

Konto und Bargeldbestand, Verbindlichkeiten und Forderungen betragen 20.921,26 €. Im Vorjahr betrug der Bestand 22.120,36 €. Die Ausgaben überstiegen die Einnahmen um 1.199,10 €.

In der Gewinn- und Verlustrechnung 2012 sind alle Einnahmen und Aufwendungen enthalten, die wirtschaftlich dem Jahr 2012 zuzurechnen sind, auch wenn die Zahlung erst 2013 erfolgen wird.

Die Forderungen an Mitglieder betragen 175,00 €.

Der Forderungsbestand aus Buchlieferungen beträgt zum 31.12.2012 974,89 €, zum größten Teil in den ersten Wochen des Jahres 2013 bereits ausgeglichen. Die Zahlungsmoral des Buchhandels ist im Allgemeinen sehr gut. Ausnahmen bestätigen aber auch hier die Regel.

Verbindlichkeiten: Cityclean, Rechnung 2012

Vorauszahlungen Neujahrsempfang 2013: Zahlungseingang erfolgte bereits 2012

Vorauszahlungen Mitglieder: Mitgliedsbeiträge in Höhe von 75,- € für 2013 gingen bereits 2012 ein.

Sonstige Verbindlichkeiten: Eine Buchhandelszahlung, die keiner Rechnung zugeordnet werden kann (293,04 €) sowie eine Zuwendung, die für den Jagdhornbläserkreis zweckbestimmt ist und an diesen 2013 weitergeleitet wurde.

Anlagevermögen: Werte nach Abschreibung: sonstiges Inventar, Töpferscheiben, Computer, Töpferofen.

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge: Sollbeiträge nach Mitgliederzahl 1.850,- €.

Spenden: alle nicht ausdrücklich zweckbestimmten Spenden (112,96 €).

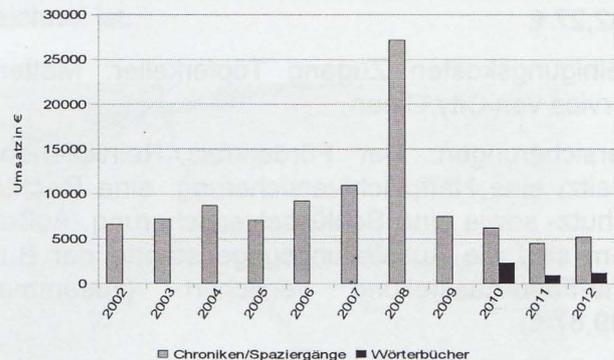
Spenden in das Vereinsvermögen: Diese Spenden wurden in die freie Rücklage eingestellt. Die satzungsgemäße Verwendung kann auch in späteren Jahren erfolgen. (440,- €).

Zweckgebundene Spenden: Spenden, die vom Spender mit einem Zweckvermerk zugewendet wurden (Gesamt 979,00 € für Stolpersteine).

Erlöse Buchverkauf: Erlöse aus Lieferungen und Verkäufen des Jahres 2012. Der Erlös aus dem Verkauf von Chroniken und Spaziergängen betrug

5.162,43 €, von Wörterbüchern 1.176,50 €, zusammen 6.338,93 €.

Umsatzentwicklung Buchverkauf



Zinseinkünfte: Gelder, die nicht unmittelbar für die Erfüllung der Vereinsgeschäfte benötigt wurden, befinden sich auf einem Festgeld-Konto bei der Berliner Volksbank. Die Zinsen sind von 0,8 % weiter gesunken auf 0,6 % von Juli bis Oktober und betragen seit November nur noch 0,5 %. Zinseinkünfte: 127,94 €

Ausgaben

Ausgaben Vereinsangebote: Kosten für Führungen (die jeweiligen Eintrittsgelder wurden von den Teilnehmern selbst entrichtet).

Stolpersteine: Beteiligung des Förderkreises an der Recherche von Lebensläufen und der Verlegung von Stolpersteinen in Reinickendorf. Ausgaben in Höhe von 1.235,00 € standen zweckbestimmte Spenden in Höhe von 979,00 € entgegen. Die bestehende Rücklage für das Projekt Stolpersteine wurde in Höhe des die Einnahmen übersteigenden Ausgabenbetrages (256,50 €) aufgelöst. Über die Laufzeit des Projektes von 2005 – 2012 wurden insgesamt 8.688,62 € an Spendengeldern gesammelt, denen Ausgaben für Stolpersteine und Informationsfaltblätter mit Lebensläufen in Höhe von 7.894,68 € gegenüberstehen. Die Mehreinnahmen in Höhe von 793,94 € wurden entsprechend der Zweckbestimmung der Spendengelder in die Rücklagen eingestellt.

Schullandheim Walther May: Grillplatz für das Schullandheim

Projekte Bezirksamt / Ausstellungen Heimatmuseum: Aufgrund von haushaltsrechtlichen Engpässen wurde das Heimatmuseum beim Catering zweier Ausstellungen unterstützt (insgesamt 344,06 €) sowie beim Kunsttransport und Versicherung einer Holdefleiß-Figur für die Holdefleiß-Ausstellung (1.376,35 €).



Druckkosten: Druck- und Bindekosten Spaziergänge in Waidmannslust und Wörterbücher

Abschreibungen: Planmäßige Wertminderungen des Anlagevermögens

Miete Töpferkeller: Mietanpassung ab Oktober 2012 um 3,21 € / Monat: Gesamtaufwand 2012 882,27 €

Reinigungskosten Zugang Töpferkeller: Mattenservice von City Clean

Versicherungen: Der Förderkreis Reinickendorf besitzt eine Haftpflichtversicherung, eine Rechtsschutz- sowie eine Schlüsselversicherung. Außerdem sind die Ausstellungsgegenstände der Burkina-Faso-Ausstellung versichert. (zusammen 799,87 €)

Mitgliedsbeiträge: Der Förderkreis Reinickendorf e.V. ist Mitglied in den Vereinen „Natur und Kultur e.V.“ (Vereinsbeitrag 100,-- €) sowie „Freunde des Schullandheims Walter May e.V.“ (Beitrag 12,-- €).

Sonstige Buchvertriebskosten: Porti, Verpackungen, Kopien, Eintragung Buchhändlervereinigung, Spritzgeld Auslieferungen

Dorfbote / Mitgliederpflege: Druck und Verteilung des Dorfboten

Internet: laufende Kosten für die Internetseite

Sonstiges: Anlässlich des Sommerfestes im Heimatmuseum erhielten Herr Schlickeiser als Dank für seine Autorentätigkeit für den Förderkreis und Frau Bahr als Dankeschön für die freundliche Unterstützung der Vereinsmitglieder bei der Archivrecherche im Heimatmuseum je einen Blumenstrauß, weitere Blumen als Dekoration für Verkaufs- und Informationsstand beim Sommerfest.

Kosten des Geldverkehrs: Kosten der Kontoführung

Rückstellungen / Rücklagen 2013

Freie Rücklage:

31.12.2011	4.695,76 €
Spenden i.d. Vereinsvermögen	+ 440,00 €
1/3 des Überschusses aus der Vermögensverwaltung	+ 18,51 €
31.12.2011	5.154,27 €

Die Rücklage für den Druck der Spaziergänge Waidmannslust wurde aufgelöst. Eine Rücklage für den Druck der *Kinos in Reinickendorf* in einer Höhe von 2.500,00 € wird gebildet. Das Buch ist fast fertiggestellt und soll im Jahr 2013 im Rahmen einer Veranstaltung präsentiert werden.

Folgende Buchprojekte sind für 2013/2014 geplant, Entscheidungen über Aufmachung und Auflagenhöhen sowie Erscheinungszeitpunkt wurden aber noch nicht getroffen. Daher wird auf die Bildung von Rückstellungen zu diesem Zeitpunkt verzichtet.

Zwei Bücher von K. Schlickeiser: Umfangreiche Dokumentationen zur (Bau-) Geschichte von Tegel und Hermsdorf

Rücklagen für Projekte:

Naturerlebnispfad Hermsdorf: Rücklage per 31.12.2012 unverändert 553,16 €

Rücklage Stolpersteine: Ein Teil der Rücklage wurde aufgelöst (vgl. Pkt. Stolpersteine unter Ausgaben). 31.12.2011: 1.050,44 ./ der die Einnahmen übersteigenden Ausgaben 256,50, somit Rücklagenanteil des Projektes Stolpersteine = 793,94 €.

Geschichtswerkstatt: Für die Geschichtswerkstatt am Eichborndamm 238 waren 2.000,-- € in die Rücklagen eingestellt worden. 2012 wurden noch keine Mittel abgerufen, da das Projekt erst langsam anläuft. Rücklage unverändert.

Hannah Höch Erinnerungsort (wir berichteten ausführlich im Dorfboten Nr. 96): Der Förderkreis wird um Spendengelder werben, die für die Restaurierungsarbeiten der Remise und im zukünftigen Gedenk- und Informationsort benötigt werden. Es ist vorgesehen, bis zu einem Betrag von 2.000,-- € etwaig fehlende Gelder aus Mitteln des Förderkreises bereitzustellen, um die Realisierung des Projektes sicherzustellen. Die Eröffnung der Gedenk- und Informationsstätte ist für Mai 2014 vorgesehen.

Weitere Projekte und ihre Förderwürdigkeit werden auf einer Vorstandssitzung im Februar beraten und ggf. auf der Mitgliederversammlung vorgestellt.

Somit Rücklagen für 2013 neu:

freie Rücklage	5.154,27 €
Druck	2.500,00 €
Naturlehrpfad Hermsdorf	553,16 €
Stolpersteine	793,94 €
Projekt Geschichtswerkstatt	2.000,00 €
Hannah Höch Gedenk- u. Infostätte	<u>2.000,00 €</u>

Summe **13.001,37 €**

Für Fragen stehe ich bei der Mitgliederversammlung gern zur Verfügung.

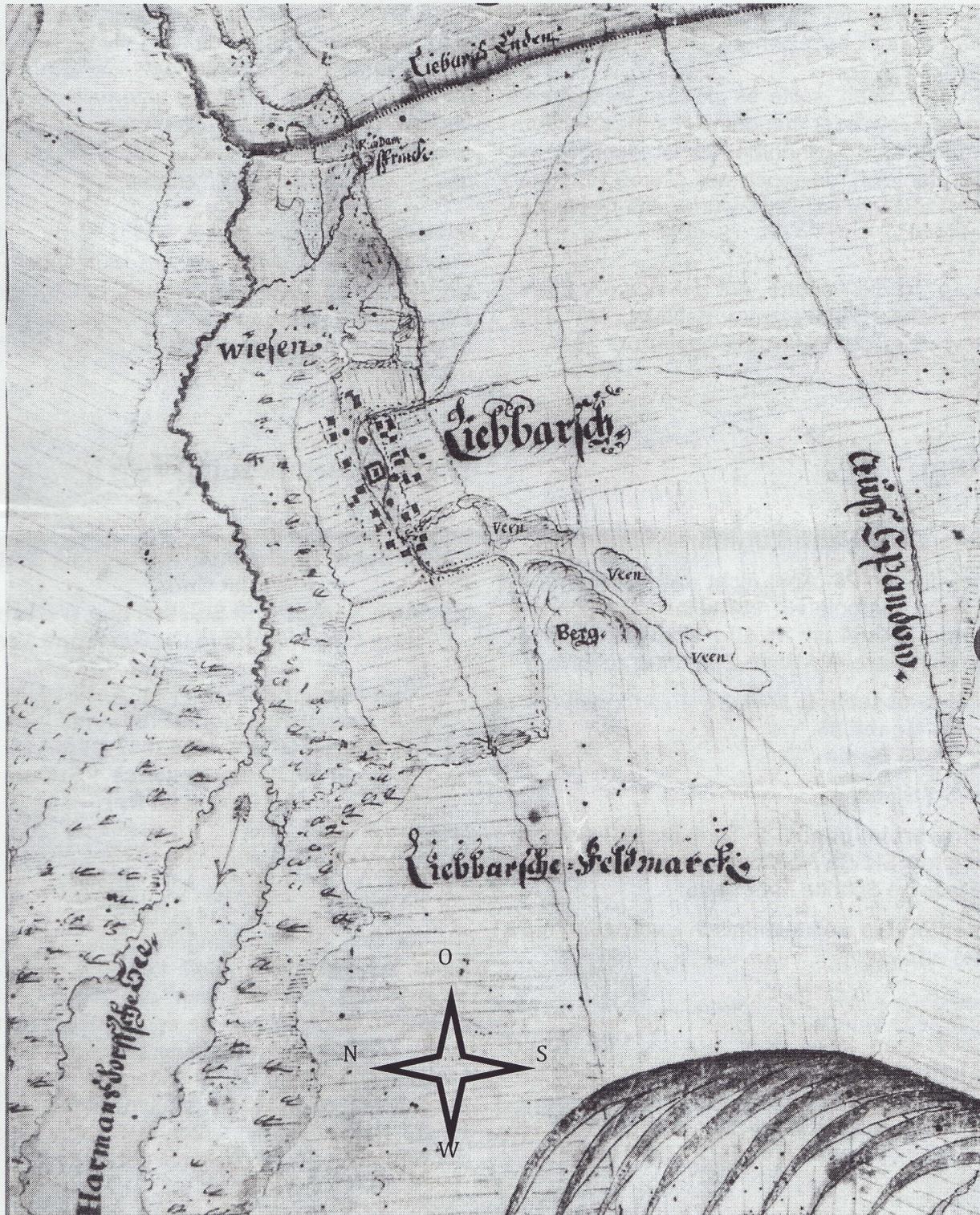
Helga Asbrand (Schatzmeisterin)



Die Lübarser Feldmark 1682

Von Harry Pohle †

Im Geheimen Staatsarchiv in Dahlem befindet sich eine Landkarte aus dem Jahre 1682, auf der auch der hier abgebildete Teil der Lübarser Feldmark eingezeichnet ist.



Dieser Kartenausschnitt ist in einer für uns heute ungewohnten Blickrichtung dargestellt. Die nachträglich eingefügten Himmelsrichtungen klären die Situation.



So finden wir links unten den Hermsdorfer See, der hier Harmansdorffsche See heißt. Die dicke schwarze Linie oben bezeichnet die Grenze zur Blankenfelder Gemarkung. Diese Linie entspricht über 300 Jahre später noch immer der heutigen Bezirksgrenze zwischen Reinickendorf und Panikow. Unweit der Grenzlinie ist die noch heute vorhandene Quelle am Feldweg nach Schildow mit Reh-Dam Sprinck bezeichnet (schwer lesbar).

Bei den drei „Veen“ sollte es sich um weitgehend verlandete Gewässer handeln. Nur das mittlere Veen macht eine Ausnahme. Es ist identisch mit dem Karpfenteich, der noch auf älteren Stadtplänen eingezeichnet ist. 1961 wurde das Gewässer zugeschüttet.

Der „Berg“ ist die Anhöhe, auf der sich der Friedhof am Zabel-Krüger-Damm befindet. Mit „auf Spandow“ wird der Weg bezeichnet, der heute in

einem kurzen Abschnitt „Alter Bernauer Heerweg“ heißt.

Andere Feldwege von 1682 sind heute asphaltierte Straßen. So erkennt man über dem Wort „Liebbarsch“ schräg nach oben führend, die heutige Blankenfelder Chaussee. Nur der direkt über „Liebbarsch“ fast waagrecht quer über die Feldmark führende Weg wurde nicht als Straße ausgebaut. Damals bildete er die Verbindung zum Nachbardorf Rosenthal. Auch die unterhalb des Dorfes nach Westen bzw. Südwesten verlaufenden Wege sind als Benekendorffstraße, Zabel-Krüger-Damm und Wittenauer Straße erkennbar.

Merkwürdigerweise ist der rechts vom mittleren Veen liegende, deutlich höhere Mühlenberg nicht eingezeichnet. Diese Anhöhe wird heute hohlwegartig von der Quickborner Straße durchschnitten. So entstand in späterer Zeit eine neue Verbindung mit Rosenthal.

Führung

Sich wie ein U-Bahn-Zugführer fühlen ...

Für alle, die am 26. April nicht an dem „Fahrtraining“ (siehe Dorfbote Nr. 98) teilnehmen können, gibt es am **7. Juni** um **15 Uhr** eine weitere Möglichkeit, sich wie ein U-Bahn-Zugführer zu fühlen.

Ort: **Betriebsschule U-Bahn (Fahrtrainer)
Alt-Moabit 85
10555 Berlin**

Dauer: 2-3 Stunden

Verkehrsverbindung: U 9 Turmstraße, südlicher Ausgang zur Straße Alt-Moabit, vom Ausgang zur Straße wenige Schritte nach links.

Bitte **melden** Sie sich telefonisch **unter 404 70 44** (Zemke) an.

Redaktion

Förderkreis für Bildung, Kultur und internationale Beziehungen Reinickendorf e.V. Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin; Torsten Hauschild (Tel. 0179 / 394 87 90), H. Asbrand, R. Zemke

Konzert (erinnerung)

**Das Collegium Musicum
der Beuth Hochschule für Technik Berlin
mit Chor**

**in einem Konzert mit Stücken aus Werken von
Georg Friedrich Händel – Giuseppe Verdi
Georges Bizet**

**am Donnerstag, dem 11. April 2013,
in der Humboldt-Bibliothek,
Karolinenstr. 19, 13507 Berlin
Beginn 19.30 Uhr Dauer ca.1 Stunde
Der Eintritt ist frei**

Die für den 8. März angekündigte Lesung von Klaus Schlickeiser im Café Leselust musste aus organisatorischen Gründen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Wir haben versucht, alle Mitglieder hierüber zu informieren. Sollte dennoch jemand umsonst nach Waidmannslust gekommen sein, bitten wir um Entschuldigung. Einen neuen Termin werden wir rechtzeitig wieder hier im Dorfboten bekannt geben.

Der FÖRDERKREIS FÜR BILDUNG, KULTUR UND INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN REINICKENDORF E.V. ist vom Finanzamt für Körperschaften I in Berlin durch Freistellungsbescheid vom 10.8.2011, Steuernummer 27/665/53123, als gemeinnützig anerkannt und nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit.

Berliner Volksbank e.G. BLZ 100 900 00 – Kontonummer 5194593009